

# PRESSESPIEGEL

---

Publikation



Veröffentlichungsdatum 10.10.2019

---



Schon mehrfach hat der Aktienkurs von [Softing](#) in den vergangenen Jahren Versuche unternommen, aus dem langfristigen Abwärtstrend nach oben auszubrechen. Letztlich haben dann doch enttäuschende Fundamentaldaten des in den Bereichen Automatisierung und Messtechnik tätigen Unternehmens aber immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun signalisiert der Chart erneut eine spannende Ausgangssituation: Immerhin nähert sich die Notiz erneut mit Schwung der Marke von 8,50 Euro, an der sie zuletzt mehrfach abgeprallt war. Auslöser des neuesten Aufwärtstrends sind positive Aussagen von CEO Wolfgang Trier zur aktuellen Entwicklung der vor rund 1,5 Jahren gekauften Telematiktochter **Globalmatix**, aber auch die jüngste US-Akquisition **Phoenix Digital** ergänzt offenbar perfekt das eigene Portfolio (siehe dazu auch unseren Beitrag [HIER](#)).

Die Neun-Monats-Zahlen sind derweil für den 15. November 2019 angesetzt. Insgesamt rechnet Trier für das laufende Jahr auf Konzernebene mit Erlösen von mehr als 88 Mio. Euro sowie einem um Bilanzeffekte aus Übernahmen bereinigten Ergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) von etwa 3,7 Mio. Euro – nach 3,6 Mio. Euro im Vorjahr. Zum Halbjahr waren vom erhofften Betriebsergebnis freilich erst rund 1,3 Mio. Euro eingefahren, was wiederum nicht nervös machen muss, denn traditionell liefert das Abschlussquartal die höchsten Deckungsbeiträge. Gleichwohl kann 2019 nur eine Zwischenetappe auf dem Weg zurück zu Margen sein, die dem eigenen Anspruch gerecht werden: Und die sind im zweistelligen Bereich anzusiedeln – erreichbar voraussichtlich ab 2022. Für ausreichend Kursfantasie ist also gesorgt, zumal die fundamentale Bewertung der Aktie nicht übermäßig sportlich ist.